

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 27

Artikel: Aus dem Polizeigerichtssaal in Bussenhausen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Polizeigerichtssaal in Bussenhausen.

Vorsitzender: Sie sind wegen Nachtlärm eingeklagt; was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung vorzubringen?
 Angeklagter: Ich war zu jener Stunde längst im Bette, kann also unmöglich auf der Straße geklärt haben.
 Vorsitzender: Der Nachtwächter behauptet bestimmt, daß er noch Ihr rechtes Hinterbein gesehen habe, wie Sie um die Ecke der Gallenstraße gerannt seien.
 Angeklagter: Mein rechtes Bein kann unmöglich allein um die Gallenstraße gerannt sein, da es samt mir unter der Decke lag.
 Vorsitzender: Es helfen Ihnen alle Ausreden nichts; der Nachtwächter ist eine beeidigte Amtsperson und seine Aussagen sind demzufolge

unfehlbar, hingegen Ihr rechtes Hinterbein ist nicht beeidigt, Sie haben daher 10 Fr. Buße und die Kosten zu bezahlen.
 Angeklagter: Heiliger Bureausratius!
 Vorsitzender: Das Anrufen der Heiligen im Gerichtssaal ist nicht statthaft, wollen Sie sich das merken!
 Richter: Sie haben Herrn Pfiffig ein Kameel genannt; was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung vorzubringen?
 Angeklagter: Zu einem Esel war er zu groß!

Die Dogmatik ist der Katalog für die Kistkammer des Glaubens (und auf gewisser Seite auch für die Foltterkammer der Seele).

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
 gegr. 1893
 Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen
 Erulungen, Beweise. Geheime Beobachtungen
 Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
 Internationales Institut. Rechtsbureau. 8

Louis Engelhardt
 Dekorateur
 14 Linthescherstr. → Zürich ← Linthescherstr. 14
 Ameublements. 71

Alles was Sie gerne wissen möchten können Sie erfahren durch das Informationsbureau. A. Wimpf
 Rennweg 38, Zürich I. Telephon 6072

Motorvelo 2-3 HP
 la. Marken 6-800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
 Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Lose für das Ferienheim Grubisbalm
 versendet à 1 Fr. per Nachn.
 Frau Blatter, Loseversandt,
 Bern. Erster Treffer Fr. 5000,
 3000, letzter Fr. 5. Ziehungliste 20 Cts.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen
 Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
 Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
 Münchener Klosterbräu.
 Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Kirsch-Destillation-Schwyz
 Alfred Schindler, Alleinhaber.
 Absolut einziges Spezialgeschäft.

Buch über die Ehe
 von Dr. Retau mit 93 Abb. statt 3 Fr. nur 2.50
 Preisliste über int. Bücher gratis. 13
 R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Gicht- und Rheumatismus-Thee
 von äusserst wohltätiger Wirkung bei veralteter
 Gicht und rheumatischen Schmerzen entfernt durch
 nuerlichen Gebrauch die Krankheitsstoffe aus dem Körper.
 Preis Fr. 1.75. Haupt-Depot: Adler-Apotheke
 A. Swoboda in Schwanden-Glarus. 53

Stempel-Fabrik
 Wiederverkäufer gesucht.

Cravatten
 Neueste gediegene Genres.
 A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Geld „viel“ Geld
 monatlich bis zu Fr. 1000
 kann Jedermann ohne be-
 sondere Kenntniss leicht
 ehrlich u. kostenlos ver-
 dienen. Senden Sie so-
 fort Ihre Adresse unter
 Schz. 1177 an die Annon-
 cen-Abteilung des
 „MERKUR“ Mannheim, (Baden)
 Postfach 351. 73

Pariser Gummi-Artikel
 la. Vorzug-Qualität.
 versendet franko gegen Nachnahme
 oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
 per Dutzend 14
 Aug. de Kernen
 Zürich I.

Herren- und Knaben-Garderobe
 nach Maas
 in eleganter und billiger Ausführung
O. Hoffmann, Sohn
 90 Zweierstr. ZÜRICH III Telephon 371

Fida-Haarwasser
 ist das einzige Mittel das sich gegen
Haarausfall und Glatzen
 als wirklich wirksam erwiesen hat,
 wie Tausende von Attesten bestätigen,
 Jeder Versuch überzeugt! Versandt
 erfolgt unter Nachnahme à Mk. 6.—
 pro Fl., bei Bestellung von 2 Fl. erfolgt
 Zusendung porto und zollfrei durch
 den alleinigen Fabrikanten 163
 B. Burkhalter, Basel.

Ursache, Wesen und Heilung
 der **Nervenschwäche**
 (Neurasthenie)
 im Allgemeinen, sowie der nervösen
Schwächezustände
 des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der
Männerkrank-
 heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit.
 Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und
 sicherster Weg weiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Ge-
 schlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen
 sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
 Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystall-
 palast, September 1903.
 Fur Fr. 2.— Briefm. z. beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENÈVE Nr. 38. Die
 Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heil-
 methoden einzig in ihrer Art.

Dank des General Kuropatkin.
 Unser russischer Vertreter, welcher der Armee 1000 Schachteln
 des Prophylaktikum „Viro“ dargebracht hatte, erhielt aus Liaoung
 eine am 4. Mai aufgegebenes Depesche folgenden Inhaltes:
 Bitte meinen Dank für die der Armee dargebrachten 1000
 Schachtel „Viro“ zu empfangen. General Adjutant Kuropatkin.
Viro
 ist das einzig dastehende Prophylaktikum gegen die so unsägliche
 Elend bringenden Geschlechtskrankheiten und jeder der sich da-
 gegen schützen will, sollte nicht ohne dasselbe sein.
Viro-Zentrale, Kreuzlingen.

Nesselausschlag, Gesichtsflecken.
 Seit 5 Jahren war ich dem Nesselausschlag unterworfen, der alle 3-4
 Wochen mit heftigen Reizen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit
 und Schwindel auftrat und in 4-6 Tagen verchwand. Ich habe vielerlei da-
 für genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus,
 der ich mich schließlich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden,
 sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne
 daß, wie ich befürchtete, Rückfälle eingetreten wären. Ich bin sehr froh, daß ich
 wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Wisp, St. Gallen,
 den 25. September 1902. Frä. Frida Glar. Die Echtheit der Unterchrift
 der Frida Glar beglaubigt: Wisp, den 26. September 1902, Ad. Imboden, Notar.
 Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

Trunksucht.
 Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken voll-
 ständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchge-
 macht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt
 mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft
 halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Ge-
 schmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwun-
 den worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilwer-
 fahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinker und
 deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, St. Dels in
 Schlesien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer.
 Vorstehende, eigenhändige Namensunterchrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel
 beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel.
 Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405 Glarus.